



Stadt Garbsen

Geschichts- und Erinnerungstafel Osterwald



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V.

Grabstätte „Michels Töchter“

Hier ruhen vier zivile deutsche Kriegstote, die bei einem Luftangriff in Hannover am 28. März 1945 im Alter von 37, 39, 41 und 43 Jahren ums Leben kamen. Es handelt sich um die vier Töchter der in Osterwald lebenden Witwe Marie Michel (1875-1961), damals im Dorf als „Michel Mutter“ bekannt. Die Schwestern gehören zu der Gruppe der Zivilpersonen, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis 31. März 1952 durch unmittelbare Kriegseinwirkung zu Tode gekommen sind und denen durch das Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt-herrschaft ewiges Ruherecht gewährt wird.

Der Luftangriff vom 28. März 1945 war der letzte große Angriff auf Hannover. Zahlreiche Spreng- und Brandbomben wurden aus etwa 400 Flugzeugen abgeworfen und trafen das gesamte Stadtgebiet, wobei die Stadtmitte einer der Schwerpunkte der Bombardierung war. Hier befand sich auch das Haus Herschelstraße 24 A, in dem die verwitwete Anna Meyer mit ihren ledigen Schwestern Marie Endruschas und Grete Michel als Untermieterinnen wohnte. Es war bereits drei Tage zuvor durch Bomben zerstört worden. Deshalb waren die drei Schwestern damit beschäftigt, Brauchbares aus den Trümmern zu retten, wobei ihnen die vierte Schwester Meta Knoop half, die mit ihrem Kind bei ihrer Mutter in Osterwald lebte und deren Mann bereits 1944 als Soldat gefallen war. Bei dem erneuten Angriff kamen alle vier Frauen ums Leben.

Marie Endruschas
geb. 16. Januar 1902



Anna Meyer
geb. 15. August 1903



Meta Knoop
geb. 8. Februar 1906



Grete Michel
geb. 21. Juli 1907



Stadt Garbsen, 2011
Der Bürgermeister

Diese und eine weitere Geschichts- und Erinnerungstafel auf dem Friedhof wurden finanziell unterstützt von:
Sparkasse Hannover und
Stiftung Gedenken und Frieden

 Sparkasse
Hannover





Stadt Garbsen

Geschichts- und Erinnerungstafel Osterwald



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V.

Fünf Kriegs- und Zivilgefangene des Ersten Weltkriegs

Auf diesem Gräberfeld sind fünf Kriegs- und Zivilgefangene bestattet worden, die im Ersten Weltkrieg oder unmittelbar danach im nahe gelegenen Kriegsgefangenenlager Osterwald-Meyenfeld ums Leben kamen. Über das Kriegsgefangenenlager informiert eine weitere Geschichts- und Erinnerungstafel, die sich am ehemaligen Standort am südlichen Ortsausgang befindet (ca. 1 km von hier entfernt). Bei den fünf Toten handelt es sich um die vier russischen Staatsbürger Joseph Kislow, Sigmund Stoner, Semen Anisow, Pantilei Bulischew und den Belgier Antoine Heylen. Ursprünglich waren zwölf weitere Gefangene auf diesem Friedhof bestattet worden; elf Franzosen und ein Belgier. Diese Kriegstoten wurden zwischen 1922 und 1926 exhumiert und in die Heimatländer überführt. Die Grabsteine für die hier Verbliebenen wurden 1927 errichtet.

Ein Opfer nationalsozialistischer Gewaltmaßnahmen

Die Inschriften für Kata Storakorte (ca. 1958 auf dem rechten Stein ergänzt) und für Kata Stojakovic (ganz rechts: 1978 aufgestellt) gelten einer einzigen Person, die im Sommer

1945 in Osterwald verstarb. Kata Stojakovic – so lautet der Name korrekt – war Jugoslawin griechisch-orthodoxen Glaubens. Sie war zunächst im Konzentrationslager Dachau und ab November 1944 in Bergen-Belsen inhaftiert. Nach der Befreiung des Lagers kam sie mit rund 150 weiteren Jugoslawinnen zur Genesung nach Osterwald. Die Frauen wurden in der Schule und u.a. in Gastwirtschaften untergebracht – Kata Stojakovic in der Gastwirtschaft Meyer in Oberende, wie eine Zeitzeugin im Jahr 2010 berichtete. Die 55-jährige Jugoslawin erholte sich aber nicht von den im KZ erlittenen Qualen, sondern verstarb am 25. Juli 1945 an den Folgen der Haft.

Ein Wehrmachtsangehöriger (Zweiter Weltkrieg)

Im Einzelgrab auf der gegenüberliegenden Seite fand der aus Osterwald stammende Wehrmachtssoldat Karl Noeller seine letzte Ruhe. Der Flieger verstarb am 14. Oktober 1940 im Reservelazarett Göttingen an den Folgen einer Erkrankung.

Stadt Garbsen, 2011
Der Bürgermeister